

Modernes Röntgen

Vertrautes Handling – neue Technik

Seit den 70er Jahren steht die Firma Dürr Dental für die praktische automatische Röntgenfilmentwicklung in der Zahnarztpraxis. Besonders die Geräte der XR-Reihe machen seitdem die Dunkelkammer überflüssig. Eine Brücke zwischen dem klassischen Röntgen und moderner Digitaltechnik schlägt der neue Speicherfolien-Scanner VistaScan mit PCS-Technologie. Damit wird die Speicherfolientechnologie, die in der Humanmedizin seit 18 Jahren etabliert ist, jetzt auch für den Zahnarzt nutzbar.

Autor: Redaktion

Tipp: Für den besonders effektiven Einsatz der Speicherfolientechnik bietet Dürr Dental die Vistacademy-Anwenderschulung Digitales Röntgen. Die Berater kommen dazu direkt in die Praxis, sodass lange Anfahrtswege entfallen.

■ **An Stelle des Films** kommen dabei so genannte Speicherfolien zum Einsatz. Die belichteten Folien werden einfach in der Folienkassette am VistaScan platziert, der Einzug erfolgt automatisch. Das Gerät liest belichtete Speicherfolien mit Hilfe eines Lasers aus und wandelt die Information direkt in einen digitalen Datensatz um. Diese Daten können gespeichert und am Bildschirm bearbeitet werden. Das entsprechende Bild ist sofort auf dem Monitor verfügbar.

Im Gegensatz zum Arbeiten mit Sensoren auf Halbleiterbasis orientiert sich die Anwendung der Speicherfolien, die statt eines Films zum Einsatz kommen, ganz an der konventionellen Röntgentechnik. Bei der

Aufnahme selbst bleibt praktisch alles beim Alten. Die bestehenden Röntgenanlagen können weiter benutzt werden. Im Gegensatz zu Mikrochip-Sensoren sind Speicherfolien biegsam wie der konventionelle Röntgenfilm. Sie sind in allen gängigen intraoralen (2 x 3 cm, 2 x 4 cm, 3 x 4 cm, 2,7 x 5,4 cm und 5,7 x 7,5 cm) und extraoralen Formaten sowie Cephalogrammen erhältlich. Dadurch kann das Team die erlernten Handgriffe einfach beibehalten und hat alle dentalen Formate zur Verfügung.

Röntgen ohne Rauschen

Die Bilder stehen klassischen Aufnahmen an diagnostischer Aussagekraft nicht nach. Durch die innovative PCS-Technologie (Photon-Collecting-System) von Dürr Dental konnte das Rauschen – „Bildgriseln“ – minimiert werden. Der Anwendungsbereich des VistaScan erstreckt sich von der intraoralen über die Panorama-Aufnahme bis hin zur verzerrungsfreien Cephalometrie bei der kieferorthopädischen Untersuchung.

Für Zahnärzte, die nur intraoral röntgen, bietet sich als preisgünstige „kleine Lösung“ der VistaScan Intra an. Auch dieses Gerät erfüllt in seinem spezifischen Aufgabenfeld höchste diagnostische Anforderungen. Bei beiden Varianten ermöglicht die PCS-Technologie zudem eine wesentlich größere Flexibilität bei der Wahl der Röntgen-Dosis. So lässt sie sich oftmals kleiner halten als bei Sensoren auf Halbleiterbasis und beim konventionellen Film. Fehldosierungen sind nahezu ausgeschlossen und Wiederholungsmessungen somit unnötig.

Der Hersteller Dürr Dental wird dadurch zum Komplettanbieter auf dem Gebiet der dentalen Bildgebungsverfahren, einschließlich der Halbleitertechnologie, z.B. für die Endodontie (VistaRay), und Intraoral-kameras (VistaCam). ◀◀



VistaScan bringt Speicherfolientechnik in die Praxis.

* Der Beitrag basiert auf den Angaben des Herstellers.